

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 27.11.2025

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 20:15 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Viktoria Heller

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Jörg Bade

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Harald Helling

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Borchert Meyer

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Thorben Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsfrau Antje Warnken

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Henrik Kroog

von der Verwaltung

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

für Rat und Verwaltung

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherr Jan Olof von Lübken

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung
  
- 2 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen
  
- 3 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss
  
- 4 Änderung der Entgelte für Hort und Krippe Vorlage: FB 1/051/2025/2
  
- 5 Abstimmung über das vorgestellte Ganztagschulkonzept der Grundschule Lemwerder Vorlage: BÜ/077/2025
  
- 6 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren
  
- 7 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**

Die Ratsvorsitzende Ratsfrau Heller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

#### **1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**

Die Einladung ist allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen.  
Es werden keine Einwände erhoben.

#### **1.2 der Beschlussfähigkeit**

Zur heutigen Ratssitzung sind neben Bürgermeisterin Winkelmann 17 Ratsmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben.

#### **1.3 der Tagesordnung**

Gegen die vorliegende Tagesordnung (insgesamt 7 TOP´s) werden folgende Einwände erhoben:

Ratsfrau Warnken teilt mit, dass der TOP 4 „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ den Grünen sehr wichtig ist. Sie beantragt für die Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ den Tagesordnungspunkt 4 „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ von der heutigen Tagesordnung zu nehmen und begründet dies damit, dass noch Änderungen notwendig sind. Nach Ansicht der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ müssen die Vorschläge nochmal überdacht werden.

Zu dem von Ratsfrau Warnken gestellten Antrag ergeben sich Wortmeldungen.

Ratsfrau Ludwig befürwortet eine weitere Beratung am heutigen Tag und spricht sich gegen eine Abstimmung am heutigen Tag aus.

Bürgermeisterin Winkelmann spricht sich ebenfalls für eine Beratung und gegen eine Abstimmung am heutigen Tag aus, da zahlreiche interessierte Bürger\*innen extra dafür zur Sitzung gekommen sind.

Ratsherr Ruminski teilt mit, dass er dem Antrag von Ratsfrau Warnken folgen würde.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und es kommt zur Abstimmung.

Der Rat spricht sich mehrheitlich dafür aus, den TOP 4 „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ von der heutigen Tagesordnung zu nehmen und ihn auch heute nicht mehr zu beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	2
Enthaltung:	4

Damit ist der Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung gestrichen.

Die Ratsvorsitzende Ratsfrau Heller lädt die anwesenden Einwohner\*innen ein das Thema „ Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ im bilateralen Austausch mit Ratsvertretern ihrer Wahl zu erörtern. Die Vorsitzende Ratsfrau Heller hebt hervor, dass der Input seitens der Einwohner\*innen immer gerne gesehen ist.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass es in der heutigen Sitzung noch die Einwohnerfragestunde gibt und sie unter dem Punkt „ Mitteilungen der Verwaltung“ nochmal auf das Thema „ Änderung der Entgelte für Hort und Krippe eingehen wird.

## **2 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen**

Seit der letzten Sitzung des Gemeinderates am 30.10.2025 gab es keine Zuwendungen über deren Annahme der Rat zu beschließen hat.

## **3 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss**

Der Verwaltungsausschuss hat seit der letzten Ratssitzung am 30. Oktober 2025 zweimal, am 30.10.2025 und heute, getagt.

Neben den Beschlussempfehlungen für die heutige Ratssitzung wurde in eigener Zuständigkeit u.a. folgendes beschlossen:

### **Verwaltungsausschuss am 30.10.2025**

Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Altenesch zur Instandsetzung der Friedhofskapelle

Dem Antrag auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 27.040,00 € für dringend notwendige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an der Friedhofskapelle Lemwerder wurde einstimmig entsprochen. Die Mittel werden in den Haushalt 2026 eingeplant.

## Verwaltungsausschuss am 27.11.2025

### Grundschule Deichshausen- Beschaffung einer neuen Heizungsanlage

Dem Antrag auf Einbau einer neuen Heizungsanlage in das Gebäude der Grundschule Deichshausen in den Weihnachtsferien 2025/2026 wurde einstimmig entsprochen.

### Anruf- Sammeltaxi Lemwerder: Hier Weiterführung des Angebots und Erhöhung der Fahrpreise

Dem Antrag auf Erhöhung der Fahrtkosten für das Anruf-Sammeltaxi zum 01.01.2026 um 20% sowie Freigabe des neuen Anruf- Sammeltaxi Flyers wurde nach entsprechender Vorberatung im Fachausschuss einstimmig entsprochen.

#### **4            Änderung der Entgelte für Hort und Krippe Vorlage: FB 1/051/2025/2**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt vgl. Top 1.3.

#### **5            Abstimmung über das vorgestellte Ganztagschulkonzept der Grundschule Lemwerder Vorlage: BÜ/077/2025**

Die Arbeitsfassung des Ganztagschulkonzeptes für die Grundschule Lemwerder wurde in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Kultur durch die Rektorin Frau Glimm und der Konrektorin Frau Wunderlich vorgestellt und von den Ausschussmitgliedern intensiv beraten.

Im Anschluss an diese heutige Ausschusssitzung wurde das Konzept in der Sitzung des Verwaltungsausschusses beraten.

In der heutigen Ratssitzung ergeben sich seitens der Ratsmitglieder Wortmeldungen.

Ratsfrau Ludwig begründet für die Gruppe der CDU/NFL, warum diese gegen das Konzept in der vorliegenden Form ist. Sie stellt heraus, dass der Frühdienst in dem vorliegenden Arbeitspapier nicht thematisiert wird und dies für Eltern, welche bereits früh am Tage ihre Arbeit aufnehmen müssen, zu Problemen führt.

Ratsfrau Ludwig teilt mit, dass ihrer Meinung nach in dem vorliegenden Konzept vieles unklar ist (es wird viel von Wünschen gesprochen) und die Ganztagschule laut ihren Informationen ab 08.2026 starten soll.

Ratsfrau Ludwig gibt zu bedenken, dass die für die Sanierung des Atriums und die Anschaffung von Materialien für die Ganztagschule notwendigen Gelder nicht problemlos im Haushalt verfügbar sind.

Ratsfrau Ludwig sagt, dass der Kita Feuchteschaden und der von der Mehrheit der Ratsmitglieder beschlossene Neubau auf vorhandener Gründung (Variante A4) berücksichtigt werden muss. Auch die Sanierung der Gemeindestraßen darf bei den Ausgaben für die Ganztagschule nicht ohne Berücksichtigung bleiben.

Ratsherr Schöne teilt mit, dass es derzeit einen Frühdienst im Hort gibt. Dieser wird nach seinen Informationen derzeit von 18 Kindern in Anspruch genommen.

Die Hortmitarbeiter sollen seiner Meinung nach den Frühdienst durchführen.

Bürgermeisterin Winkelmann hebt hervor, dass der Hort aufgrund der vom Rat in seiner Sitzung am 30.10.2025 beschlossenen Trennung von Hort und Ganztagschule als Kooperationspartner nicht infrage kommt.

Sie stellt heraus, dass es auch noch andere Möglichkeiten gibt. So beabsichtigt die Schule einen FSJ'ler/in einzustellen.

In der Vergangenheit gab es schon mal eine Frühbetreuung, die von Frau Wiegelmann – Pegelow durchgeführt wurde. Im Vergleich zur damaligen Situation werden nun aber mehr Kinder in dem Frühdienst betreut.

Bürgermeisterin Winkelmann stellt klar, dass der Punkt der Frühbetreuung nochmal beraten werden muss. Bürgermeisterin Winkelmann hebt heraus, dass aufgrund des Ratsbeschlusses vom 30.10.2025 nicht automatisch die Hortmitarbeiter\*innen die Frühbetreuung leisten werden.

Die Ratsvorsitzende Ratsfrau Heller möchte zur Sache sprechen, gibt den Vorsitz jedoch nicht ab. Sie merkt an, dass der Frühdienst eine Aufgabe des Schulträgers ist und daher im vorgestellten Konzept nicht aufgeführt werden muss. Ratsfrau Heller bittet die Verwaltung zeitnah einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten.

Ratsherr Schröder weist darauf hin, dass in der zurückliegenden Diskussion immer wieder vom Hort darauf hingewiesen wurde, dass durch kürzere Betreuungszeiten die Betriebserlaubnis des Hortes gefährdet sei. Deshalb sieht es die Übernahme des Frühdienstes im Hort, zumal diese Mitarbeitende der Gemeinde Lemwerder seien.

Bürgermeisterin Winkelmann stellt klar, dass die Mitarbeiter des Hortes nach dem neuen Ratsbeschluss von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr arbeiten müssten, um die Betriebserlaubnis sicherzustellen und erachtet es als schwierig, Mitarbeiter\*innen des Hortes für einen Dienst von einer Stunde in den Morgenstunden zu gewinnen.

Ratsherr Schröder sagt dazu, dass die Dienstplanung eine Aufgabe der Vorgesetzten ist und eine Frage der Organisation sei.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller teilt mit, dass es sich hier um eine operative Fragestellung handelt, diese in den Arbeitsgruppen, welche sich mit dem Thema befassen, erörtert werden soll.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und es folgt die Abstimmung.

Der Rat beschließt mehrheitlich, die Verwaltung zu beauftragen, den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule zum Schuljahr 2026/2027 für die Jahrgänge 1 und 2 bei der Regionalen Landesschulbehörde (RLSB) einzureichen.

Der Schulträger verpflichtet sich damit, die Kosten gemäß Runderlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ zu übernehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	5
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen worden

## **6 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Schriftlich eingegangene Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren liegen nicht vor.

## **7 Einwohnerfragestunde**

Vor Beginn der Einwohnerfragestunde erinnert die Vorsitzende Ratsfrau Heller daran, dass die Änderung der heutigen Tagesordnung dazu dienen soll, Impulse von den Einwohner\*innen zu erhalten und bittet um entsprechende Fragen.

Einwohnerin Wiegandt fragt, ob nicht zuerst Bürgermeisterin Winkelmann ihre Ausführungen, welche sie zu TOP 4 „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ mitteilen wolle, tätigen möchte.

Daraufhin stellt Ratsherr Wohlers um 20.33 Uhr einen Antrag zur Geschäftsordnung und teilt in diesem mit, dass die Einwohnerfragestunde nicht für einen Bericht der Verwaltung da ist.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt dazu mit, dass nach §17 der Geschäftsordnung Fragen der Einwohner\*innen von der Bürgermeisterin beantwortet werden und sie nicht beabsichtigt einen längeren Vortrag zu halten

Darauf hin fragt Einwohnerin Wiegandt detailliert, was die Bürgermeisterin mitteilen möchte. Bürgermeisterin Winkelmann stellt heraus, dass sie es wichtig findet, über den Punkt „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ zu beraten, sie hätte diese Beratungen jedoch gerne am heutigen Tage geführt. Sie schlägt vor, dass derzeit 80 % der Eltern in den neuen Entgeltstufen 11 und 12 sind. Man sollte von Seiten des Rates darüber nachdenken, dass man in Stufe 11 die Gebühren um 30,00 € und in Stufe 12 um 50,00 € erhöht. Bürgermeisterin Winkelmann spricht an, dass die Einkommen bei der Berechnung der Entgelte für Hort und Krippe nie angepasst wurden und mit Zahlen aus dem Jahr 2017 gerechnet wird. Nach Aussage von Bürgermeisterin Winkelmann müsste man die Einkommensstufen neu aufteilen und neu staffeln. Derzeit trifft man mit den Stufen 11 und 12 die eh schon stark belasteten Durchschnittsfamilien. Bürgermeisterin Winkelmann lädt die Ratsmitglieder zu einer interfraktionellen Runde ein, um ihren Vorschlag detaillierter vorzustellen.

Einwohner Leggio teilt mit, dass er zu den Entgelten für Hort und Krippe eine Mail an alle Ratsmitglieder gesendet hat. Jedoch nur von einer einzelnen Ratsfrau hat er eine Antwort erhalten. Dies bedauert er und stellt an die anwesenden Ratsmitglieder die Frage: „Dient der Rat der Verwaltung, der Bürgermeisterin oder den Bürgern? Er vertritt die Meinung, dass der Rat den Bürgern dienen sollte.“

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller äußert sich zur Sache, gibt den Vorsitz nicht ab und teilt mit, dass der TOP 4 unter dem Gesichtspunkt der Beratungen mit den Bürger\*innen von der heutigen Tagesordnung gestrichen wurde.

Eine weitere Bürgerin erkundigt sich, warum der Rat erst jetzt den TOP 4 zurückgezogen hat.

Ratsfrau Warnken teilt dazu mit, dass auch von Seiten Bündnis 90 die Grünen die Gebühren vor dem Hintergrund der Gerechtigkeit einer Nachbearbeitung bedürfen.

Weitere Bürger\*innen äußern den Wunsch, dass sich die Ratsmitglieder auf Mails entsprechend antworten.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller teilt mit, dass die Ratsmitglieder den Bürgern zuhören und ihrer Ansicht nach keinem der Ratsfrauen und Ratsherren das Thema „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ egal sei. Die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes unterstreicht lt. der Vorsitzenden Ratsfrau Heller nochmal, dass das Thema seitens der Vertretung ernst genommen wird.

Ratsherr Wohlers teilt mit, dass es sich seiner Meinung nach bei der Einwohnerfragestunde nicht um eine Diskussionsrunde handelt und er selbst aufgrund anderer Verpflichtungen nicht alle Mails zeitnah bearbeiten kann.

Bürgermeisterin Winkelmann erläutert, dass es in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren am 16.10.2025 einen Antrag der Grünen gab, erläutert kurz die für heute vorbereitete Beschlussvorlage und hebt hervor, dass ohne den Unmut der Bürger\*innen heute eine 123%ige Steigerung der Gebühren zur Abstimmung gestanden hätte.

Davor eine Erhöhung um 156 %.

Die Verwaltung habe das Thema "Gebührenerhöhung" auf die Tagesordnung genommen, um die im Haushaltssicherungskonzept verabschiedete Erhöhung auf eine rechtlich saubere Basis zu stellen.

Einwohner Leggio äußert sich und teilt mit, dass er nie die von ihm angefragte Kalkulationsgrundlage erhalten hat.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller teilt mit, dass die Erstellung von Kalkulationen Aufgabe der Verwaltung ist.

Ratsfrau Warnken teilt mit, dass seitens Bündnis 90/ Die Grünen im Jahr 2022 bereits ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Dieser jedoch von der Verwaltung nicht berücksichtigt wurde.

Ratsherr Ammermann bestätigt die von Bürgermeisterin Winkelmann zuvor getätigten Aussagen zum am 03.07.2025 verabschiedeten Haushaltssicherungskonzeptes.

Ratsherr Schöne lädt Einwohner Leggio sowie allen andere Bürger\*innen zu einem Gespräch mit der FDP Fraktion ein.

Ratsherr Schröder bittet die ausgebliebene Meldung auf die Mails zu entschuldigen und verweist auf berufliche Verpflichtungen.

Ratsherr Schröder spricht an, dass seiner Meinung nach nicht über kleine Gebühren wie den Büchereigebühren beraten werden sollte, sondern größere Einnahmequellen wie z.B. der Gewerbesteuer diskutiert werden sollte. Diese größeren Einnahmequellen waren auch im Haushaltssicherungskonzept von der UWL erwünscht worden.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt dazu mit, dass sich die Verwaltung viele Gedanken zur Verbesserung der Einnahmesituation mache und weist darauf hin, dass das Haushaltssicherungskonzept in der vorliegenden Form von allen Beteiligten zusammen mit dem Haushalt am 03.07.2025 mehrheitlich verabschiedet wurde. Außerdem teilt sie mit, dass der Kommunalaufsicht das Haushaltssicherungskonzept ebenfalls vorgelegt wurde und ohne Mängel genehmigt wurde.

Ratsfrau Heller bittet darum, die aufkommende Diskussion an dieser Stelle zu beenden, sie in der interfraktionellen Runde weiterzuführen und kehrt zur Einwohnerfragestunde zurück.

Eine weitere Einwohnerin erkundigt sich wie der Frühdienst für die Kinder zukünftig abgedeckt werden soll und gibt zu bedenken, dass die Frühbetreuung für viele Familien essenziell ist.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt dazu mit, dass es weiter einen Frühdienst geben wird. Anhand einer Bedarfsanalyse soll geschaut werden, ob der Frühdienst an 5 Tagen in der Woche stattfinden wird.

Eine weitere Bürgerin erkundigt sich, ob ihr 7-jähriger Sohn, welcher unter Bindungsängsten leidet und sich im Hort wohlfühlt, weiter den Hort besuchen kann.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt dazu mit, dass dieser Fall die Probleme, welche der Ratsbeschluss am 30.10.2025 mit sich bringt gut verdeutlicht. Im Januar 2026 werden die Hortplätze angemeldet und dann müsse die Situation neu bewertet werden.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller äußert sich zur Sache, gibt den Vorsitz jedoch nicht ab und teilt mit, dass zum derzeitigen Zeitpunkt für den 7-jährigen Sohn keine Möglichkeit des Hortbesuches besteht.

Eine weitere Bürgerin fragt, warum Eltern der Schüler\*innen der Klassen 3+4 die Gebühren für den Hort zahlen müssen und die Eltern der Klassen 1+2 nicht. Sie sieht hier eine Ungerechtigkeit und erkundigt sich, ob dies rechtlich so haltbar ist. Fachbereichsleitung Zander teilt mit, die Ganztagschule gebührenfrei ist und für den Hort Entgelte erhoben werden können.

Weitere Bürger\*innen teilen mit, dass sie die Absetzung des TOP 4 „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ befürworten und sich vor der Entscheidungsfindung einen „Bürgerdialog“ wünschen.

Die Ratsvorsitzende Heller teilt mit, dass sie sich sicher ist, dass alle Fraktionen einen Bürgerdialog anbieten werden.

Bürgermeisterin Winkelmann lädt ebenfalls zu einem Bürgerdialog ein.

Ratsfrau Ludwig äußert den Vorschlag, dass die Eltern die Fraktionen einladen.

Einwohner Leggio möchte gerne wissen, ob für die Ratssitzung am 18.12.2025 alle notwendigen Unterlagen zu dem TOP „Änderung der Entgelte für Hort und Krippe“ vorliegen.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass alle Unterlagen vorliegen werden und erwähnt, dass die Bürger\*innen bei einer Beratung am heutigen Tage bereits Informationen erhalten hätten.

Eine weitere Bürgerin erkundigt sich, wann mit dem Neubau der Schule gerechnet werden kann.

Hierzu teilt Bürgermeisterin Winkelmann mit, dass hierzu keine verbindlichen Angaben getätigt werden können. Es muss zunächst der Haushalt 2026 fertig sein.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und der Tagesordnungspunkt wird von der Vorsitzenden Ratsfrau Heller geschlossen.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer